

Allegrnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N 182. Sonnabend, den 29. December. **1832.**

B e k a n n t m a c h u n g.

Der Rath dieser Stadt bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß allen von ihm angestellten Officianten das Ansprechen von Neujahrsgechenken untersagt worden ist. Leipzig, den 27. December 1832.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich, Bürgermeister.

Madame Schröder-Devrient.

Eine Künstlerin wie Mad. Schröder-Devrient, welche überall mit dem größten Beifall aufgenommen worden ist, mußte natürlich hohe Vorstellungen von sich erwecken. Das hiesige Publicum war daher sehr gespannt auf ihre Leistungen und freute sich auf ihre dramatisch-musikalischen Darstellungen. Sie ist bereits in zwei verschiedenen Rollen auf unserer Bühne erschienen, wir sahen sie zuerst als Agathe im Freischütz, aber sie mußte noch in Fidelio von Beethoven auftreten, um uns zu überzeugen, daß sie in Paris für die erste deutsche dramatisch-musikalische Künstlerin gehalten worden ist. Mad. Schröder-Devrient beweist durch Mimik, Action und Tonsprache, daß sie nach einer Vorstellung studirt hat, zu welcher sich nur wenige Künstlerinnen erheben, weil sie den Charakter ihrer Rolle bis in die kleinsten Theile auszuprägen weiß. Sie erschüttert das Gemüth, wenn sie Gelegenheit hat, ihre Kunst im hohen Grade zu entfalten, sie setzt uns in eine feierliche Stimmung, wenn sie die Töne fest an einander bindet, aushält, bis ihr Zeitwerth völlig verflissen ist und nach-

drücklich betont. Jede Gemüthsbewegung liest man in ihren Gesichtszügen, jeder Ausdruck äußert sich durch Bewegung und musikalische Betonung und, wenn sie nachzuahmen ist in erhabenen und pathetischen Schilderungen, so wird sie doch gewiß nur selten darin erreicht. Welcher Künstlerin möchte es wohl gelingen, einen gleichen Enthusiasmus hervorzubringen, wie Mad. Schröder-Devrient durch ihre Darstellung der Kerker Scene im zweiten Acte der Oper. Die Darstellung dieser Scene wird Vielen unvergesslich bleiben, ihre mimische Kunst und Action war so lebendig, bedeutungsvoll und bezeichnend, daß man gar nicht mehr Musik zu hören glaubte. Sie versetzte uns in eine Welt, wo die Klagen nicht mehr schmerzlich, die Freuden reiner und der Zustand seliger ist.

Mad. Schröder-Devrient mußte durch solche Darstellung das hiesige kunstsinrige Publicum im hohen Grade befriedigen, da sie so viele Vorzüge vereinigt, die man wohl einzeln, aber selten in einer Person beisammen findet, und Fidelio scheint gerade eine Rolle zu seyn, wo sie ihre schöne Individualität am besten mitzutheilen versteht. Ihre großartige volltönende Stimme eignet sich mehr zu pathet-

tischen Schilberungen. Sie hatte zwar nicht Gelegenheit zu tändeln und zu scherzen, sich naiv und zärtlich zu zeigen, sie hatte keine Gelegenheit, Kränze zu winden von perlenden Staccatis, Mordanten, Doppelschlägen und Trillern, aber dessenungeachtet stehen ihr alle Mittel zu Gebote, ihrem einfach schönen Gesange ein erhöhtes Leben und Anmuth zu geben. Daß sie Noten und Tacte, die eine Periode oder Abschnitt bilden, im Zusammenhange vorträgt, auf das richtige Verhältniß der Töne Rücksicht nimmt und die musikalische Intension genau beobachtet, will ich nicht weiter erwähnen. Ihre Töne haben Grund und in Coloraturen ist jeder Ton deutlich, rund und schattirt, weil sie gute Studien gemacht hat und geschickt Athem zu holen versteht. Accentuirten Tönen weiß sie eine unmerklich längere Dauer zu geben, um sie nachdrücklich hervorzuheben, ohne dem Tacte oder Tempo dadurch Eintrag zu thun; weil sie den vorhergehenden oder nachfolgenden Noten so viel an Werth entzieht, als sie den accentuirten Tönen zulegt. Mad. Schröder-Devrient herrscht mit Würde im Reiche der Töne, ihre Gesangsverzierungen sind einfach schön. Das Portamento, wo sie den Ton etwas früher auf den folgenden hinüberzieht, wendet sie geschmackvoll und nur selten an; weil sie bedenkt, daß alles, was sich zu oft wiederholt, zuletzt keine Wirkung mehr thun kann. Beim messa di voce weiß sie die Töne sanft an einander zu schließen und den zweiten Ton etwas später gleichsam aus dem ersten herauszuziehen. Durch Vors- und Nachschläge giebt sie ihrem Vortrage Wohlklang und Mannigfaltigkeit und wendet sie nur dann an, wenn ohne dieselben etwas Monotonies in der Melodie und Bewegung entstehen würde. Wie schön versteht sie durch crescendo und decrescendo zu nuanciren, wie schön die Noten nach dem herrschenden Charakter abzustößen und zu binden! Ihre musikalischen Gegensätze muß man bewundern, wenn nämlich ein Gedanke forte dagewesen ist und sie läßt einen andern sotto voce hören; dann überzeugt man sich, daß sie die Grade und Abstufungen der Töne studirt hat. Schön ist es, eine solche Sängerin zu hören, welche die Schwierigkeiten der Kunst so glücklich beseitigt hat. Wie die Sonne

steigt ihr Gesang in der Seele empor und entzündet Wonne in der Seele der Zuhörer. Aber auch bildend ist für den Musikfreund eine solche Künstlerin, denn, wenn man auf den Grad, die Dauer und Bewegung ihrer Töne achtet, womit sie jede Empfindung und Leidenschaft ausdrückt, so lernt man immer mehr fühlen, wie stark der jedesmalige Accent, wie Tonlänge und Tonbewegung für die auszudrückende Empfindung beschaffen seyn muß. Es giebt hier mehrere, welche die Kunst zu beurtheilen wissen, denn durch das Hören der ausgezeichnetsten Künstler ist das Gefühl veredelt, der Geschmack gebildet und das Urtheil gereift, aber gewiß ist jeder durch die dramatisch-musikalischen Leistungen der Mad. Schröder-Devrient in hohem Grade befriedigt worden. M. Pöhl.

Zur Beherzigung beim bevorstehenden sächsischen Landtage. *)

Ausländische Handlungsreisende durchströmen in großer Zahl das kleine Königreich Sachsen, ohne irgend eine Staatsabgabe hinsichtlich ihres Geschäfts unterworfen zu seyn, wie selbige in den meisten andern deutschen Bundesstaaten gerechter Weise von ihnen gefordert wird. Auf Unkosten des sächsischen Handelsstandes, welcher nicht geringe Staatsabgaben zu erschwingen hat, bereichern diese fremden Handlungsreisenden sich und ihre ausländischen Principale, verlassen fast gar nicht die Ortschaften Sachsens, halten Jahr aus Jahr ein große Waarenlager bereit und offen, vertreiben ihre Waaren billiger als Inländer, weil sie keine Staatsabgaben zu bezahlen haben, und schmälern auf diese Art den Erwerb der sächsischen Staatsbürger.**)

*) Eingefendet.

**) Die Abgabe, welche Herr Einsender in Betreff der Handlungsreisenden wünscht, ist kürzlich im Königreiche Hannover versucht worden, hat aber viele Gegner gefunden, und dürfte sich auch in Sachsen, dessen oberster Grundsatz: Handelsfreiheit ist und seyn muß, nicht sehr empfehlen. D. Red.

Ferner möchte die schon mehrmals gewünschte Besteuerung nutzloser Hunde eine ernstliche Berücksichtigung verdienen. Nicht allein würde der Staatscasse hierdurch, ohne Bedrückung der Staatsbürger, eine bedeutende Summe zufließen, sondern es würde auch wegen der deshalb zu hoffenden Verminderung der großen Hundezahl mancher durch selbige entstehenden Unannehmlichkeit und Gefahr vorgebeugt werden.

G o t t e s d i e n s t.

Am Sonntage nach Weihnachten predigen:

- | | | |
|------------------------------|-------|------------------------|
| zu St. Thomä: | Früh | Hr. D. Goldhorn, |
| | Wesp. | = D. Klinkhardt; |
| zu St. Nicolai: | Früh | = D. Rüdell, |
| | Wesp. | = Cand. Schaarschmidt; |
| in der Neukirche: | Früh | = M. Gurlitt, |
| | Wesp. | = M. Bollbeding; |
| zu St. Petri: | Früh | = M. Leuschner, |
| | Wesp. | = M. Kunad; |
| zu St. Pauli: | Früh | = M. Schödel, |
| | Wesp. | = M. Kunze; |
| zu St. Johannis: | Früh | = Cand. Vater; |
| zu St. Georgen: | Früh | = M. Hänfel, |
| | Wesp. | Betstunde u. Examen; |
| zu St. Jacob: | Früh | Hr. M. Heyl; |
| Katechese in der Freischule: | | = Prof. Plato; |
| reform. Gemeinde: | Früh | = M. Platz; |
| kathol. Kirche: | Früh | = P. Peter. |

Den 31. December zum Jahreschluss, Abends um 5 Uhr: Hr. P. Richter.

W ä c h n e r:

Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.

Am Neujahrstage 1833 predigen:

- | | | |
|-------------------|-------|------------------|
| zu St. Thomä: | Früh | Hr. D. Großmann, |
| | Mitt. | = M. Siegel, |
| | Wesp. | = D. Klinkhardt, |
| zu St. Nicolai: | Früh | = D. Bauer, |
| | Wesp. | = M. Simon; |
| in der Neukirche: | Früh | = M. Söfner, |
| | Wesp. | = M. Kunad; |
| zu St. Petri: | Früh | = M. Wolf, |
| | Wesp. | = M. Just; |

- | | | |
|------------------------------|-------|-------------------|
| zu St. Pauli: | Früh | Hr. Prof. Rüdler, |
| | Wesp. | = M. Schödel; |
| zu St. Johannis: | Früh | = M. Kriß; |
| zu St. Georgen: | Früh | } M. Hänfel; |
| | Wesp. | |
| zu St. Jacob: | Früh | = M. Adler; |
| Katechese in der Freischule: | | = Mühlberg; |
| kathol. Kirche: | Früh | = Pfarrer Müller; |
| reform. Gemeinde: | Früh | = Pastor Blas. |

Am Neujahrstage wird eine Collecte zum Besten der Thomasschule vor den Kirchthüren gesammelt.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Schwingt euch frohlockende Lobgesänge“ etc., von Schicht.

„Ein Hauch ist unser Leben“ etc., von Reißiger.

Am Sonntage nach Weihnachten in der Nicolaikirche:

Cantate, von Claudius.

Am Neujahrstage 1833 in der Thomaskirche.

Missa, von Bogler.

Kyrie eleison! —

Gloria in excelsis Deo!

Hymne, von Mozart.

Unter der Communion.

Agnus Dei, von Bogler.

Nachmittag in der Nicolaikirche:

Hymne, von Mozart.

„Dem Ewigen, Allwaltenden“, etc.

(Wie am ersten Feiertage, Nachmittags, in der Thomaskirche.)

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 21. bis 27. December 1832.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hr. J. E. Güttner's, Kaufmanns S.
- 2) Hr. A. L. Böse's, Bürgers und Fischersmeisters Sohn.
- 3) Hr. J. E. Spaarmann's, Regimentsscretärs Sohn.
- 4) F. A. Strohbach's, Handarbeiters S.
- 5) Hr. R. E. Schmidt's, Waldhornistens beim zweiten Schützen-Bataillon Tochter.

- 6) Hrn. E. P. R. Beyer's, Bürger's und Strumpffabricantens Tochter.
 7) Hrn. E. E. Grammann's, Buchdruckers T.
 8) Hrn. W. Daubenmeyer's, Bürger's und Victualienhändler's Sohn.
 9 und 10) Zwei uneheliche Knaben.
 b) Nicolaikirche:
 1) Hrn. J. E. F. Rüdiger's, Buchdruckers S.
 2) J. G. Kunter's, Einwohners Tochter.
 3) Hrn. J. E. G. Hartmann's, Bürger's und Victualienhändler's Sohn.
 4) F. W. Richter's, Seidenwirkergefellens S.
 5) Hrn. J. G. Eberhardt's, Bürger's S.
 6) G. E. Berger's, Holzmessers Tochter.
 7) Hrn. E. R. Schumann's, Bürger's S.
 8) Hrn. E. W. Hildemann's, Runtii bei der Universität Tochter.
 9) Hrn. E. R. Luther's, Seilermeisters T.
 10) Hrn. H. B. Dreßler's, Lohgerbers-Obermeisters und Stadtraths Tochter.
 11) J. M. Husack's, Markthelfers Tochter.
 12—14) Drei uneheliche Mädchen.
 c) Reformirte Kirche: Vacat.
 d) Katholische Kirche: Vacat.

Getreidepreise.

Weizen	3	Thlr.	16	Gr.	bis	3	Thlr.	20	Gr.
Korn	2	"	22	"	"	3	"	—	"
Gerste	1	"	20	"	"	2	"	—	"
Hafer	1	"	16	"	"	1	"	18	"

Fleischtare.

Den Centner à 100 Pfund.

Rindfleisch	29	bis	30	Pf.
Landfleisch	24	"	29	"
Schöpfenfleisch	29	"	30	"
Landfleisch	24	"	29	"
Kalbfleisch	20	"	21	"
Landfleisch	19	"	20	"
Schweinfleisch	—	"	30	"

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	6	Thlr.	4	Gr.	bis	6	Thlr.	18	Gr.
Birkenholz	5	"	8	"	"	6	"	—	"
Ellernholz	4	"	12	"	"	5	"	6	"
Kiefernholz	3	"	20	"	"	4	"	18	"
1 R. Kohlen	2	"	4	"	"	—	"	—	"
1 Schfl. Kalk	1	"	18	"	"	2	"	8	"

Redacteur: D. W. Reischer.

Börsen in Leipzig,
vom 28. December 1832.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	140	Louisd'or à 5 Thlr.	—	110
do.	2 M.	139½	Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.	—	13½
Augsburg in Ct.	k. S.	101½	Kaiserl. do. do.	—	13½
do.	2 M.	—	Bresl. do. à 65½ As do.	—	12½
Berlin in Ct.	k. S.	—	Passir. do. à 65 As do.	—	12
do.	2 M.	103½	Species	1½	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	110	Verl. } Preuss. Courant	102½	—
do.	2 M.	109½	} K. sächs. Casaubillets	—	101½
Breslau in Ct.	k. S.	103½	Gold p. Mark fein köln.	—	—
do.	2 M.	—	Silber 13löth. u dar. pr. do.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	101½	do. niederhaltig ... do.	—	—
do.	2 M.	100½			
Hamburg in Bo.	k. S.	148½	K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl.	—	—
do.	2 M.	147½	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
London pr. L. St.	2 M.	6. 19½	Actien der Wiener Bank in Fl.	1140	—
do.	3 M.	6. 18½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	87½	—
Paris pr. 300 Fr.	k. S.	79½	do. seit 1829 à 4 pCt.	76½	—
do.	2 M.	79	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.	3 M.	78½	à 4½ in preuss. Ct.	98	—
Wien in Conv. 20 Xr.	k. S.	101½	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
do.	2 M.	—	poln. in pr. Cour.	—	—
do.	3 M.	100½			

B e k a n n t m a c h u n g e n . V e r s t e i g e r u n g .

Von dem unterzeichneten Stadtgericht soll
den 12. Januar 1833, Vormittags um 10 Uhr,
eine Stube 5 Ellen lang, 4 Ellen tief, 5½ Ellen hoch, mit doppelseitigem Dache, einem
Fenster und einer Doppelthüre,
im Hofe des Drescher'schen, unter Nummer 1154 auf der Serbergasse alhier gelegenen Hauses
gegen baare, in Conventionsgeld zu leistende Zahlung versteigert werden, und es wird solches
hiermit bekannt gemacht. Leipzig, den 13. December 1832.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Winter, Stadtrichter.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 29. December: Fanchon, das Keiermädchen, Vaudeville von Himmel.
Morgen, den 30. December: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua, republi-
kanisches Trauerspiel von Schiller.
Dienstag, den 1. Januar: Die Jungfrau von Orleans, romantische Tragödie von
Schiller.
Mittwoch, den 2. Januar: Zoconde, oder: die Abenteurer, komische Oper von
Nicolo Fouard.



*Einem hochzuverehrenden Publicum zeige ich hierdurch
ergebenst an, dass von höchster Behörde mir allergnädigst
bewilligt wurde,*

zum 10. Januar 1833

*in meinem Hôtel einen Maskenball halten zu dürfen.
Die gütige Berücksichtigung meiner Unternehmungen von
Seiten eines geehrten Publicums, welche ich stets dankbar an-
erkennen werde, in Verbindung mit den bekannten geräumigen,
zu solchen Vergnügungen geeigneten Localen, lassen mich auch
diess Mal hoffen, mich eines recht zahlreichen Besuches erfreuen
zu dürfen.*

*Einlasskarten à Person 16 Gr. werden vom 6. bis 10. Januar
1833 Mittags bei mir, und in der Handlung des Herrn C. G. Schott
unter dem Hôtel de Pologne auf der Hainstrasse, ausgegeben.*

Geld.

110

13½

13½

12½

12

—

—

101½

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—


—

Das Nähere werden die mit den Billets zugleich auszugebenden Reglements besagen.

Leipzig, den 29. December 1832.

AUGUST PUSCH,
Besitzer des Hôtel de Pologne.

Abendunterhaltungs-Anzeige.



Madame Maria Jansa, aus der Schweiz, erste Söblerin und Söngerin an der National-Oper zu Luzern, wird bei ihrer Durchreise im Saale des Hôtel de Pologne dahier morgen, den 30. Decbr., eine Gesang- und musikalische Abendunterhaltung geben, worin sie sehr beliebte Schweizer Nationallieder mit Söbeln, im Costume, vorträgt, und dazu ein kunstsinziges Publicum ergebenst einladet. Billets sind im Hôtel de Pologne, Zimmer Nr. 9, eine Treppe hoch, am 30. December, das Duzend zu 6 Thlr., das halbe Duzend zu 3 Thlr., und einzelne zu 14 Gr., von Nachmittags 1 bis 5 Uhr zu haben. Abends an der Casse kostet das Duzend 7 Thlr., das halbe Duzend 3½ Thlr., und einzelne Billets 16 Gr. Der Anschlagzettel besagt das Nähere.

Holz-Auction. Es sollen in dem Mühlenholze zu Stahmeln künftigen 2. Januar 1833 von früh 9 Uhr an, eine bedeutende Anzahl großer und kleiner Bäume auf dem Stamme, als: Eichen, Buchen, Rüstern und dergl. an den Meistbietenden einzeln, gegen sofortige Bezahlung, verkauft, und die näheren Bedingungen an genanntem Tage bekannt gemacht werden. Mühle zu Stahmeln, am 19. December 1833. Schröter.

An das resp. lesende Publicum.

Bei herannahendem Jahreswechsel verfehle ich nicht, darauf aufmerksam zu machen, daß die von meinem sel. Manne gegründeten

Journal = Lese = Anstalten

auch im kommenden Jahre in möglichst noch größerer Ausdehnung und mit gewohnter Ordnung fortgesetzt werden.

Das allgemeine Journalisticum, welches alle Journale, Zeitschriften, Literaturzeitungen &c. in sich faßt, bietet Herren und Frauen die Gelegenheit, sich in geschäftsfreien Stunden durch belehrende oder angenehme Lectüre zu unterhalten, und sich mit der Literatur vertraut zu machen. Die gewählten Schriften werden regelmäßig ins Haus gesandt, und so oft es gewünscht wird, gewechselt.

Für das für sich bestehende theologische Journalisticum werden noch einige Theilnehmer gewünscht, welche mit dem 1. Januar 1833 eintreten können.

Außer den oben bemerkten zwei Instituten wird, durch mehrseitige Anregungen veranlaßt, noch ein drittes, nämlich ein

medicinisches Journalisticum

zu gründen beabsichtigt, in welchem alle ins Fach der Medicin, Chirurgie, Pharmacie, Chemie &c. einschlagende Journale und auch wissenschaftliche Werke über diese Fächer zum Lesen gehalten

werden sollen. — Ein Institut dieser Art scheint für Leipzig ein wahres Bedürfnis, daher gewiß zweckmäßig. Es werden, diesem abzuhelpen, die Herren Aerzte, Chirurgen, Pharmaceuten und Chemiker, welche Theil zu nehmen wünschen, hiermit eingeladen, sich baldigst und recht zahlreich zu melden, damit, wenn die erforderliche Anzahl von Mitgliedern beisammen ist, die Journale und Bücher sogleich bestellt werden können.

Endlich empfehle ich meine wohleingerichtete Lesebibliothek, welche ununterbrochen durch die neuesten und besten ins Fach der Belletristik einschlagenden Werke vermehrt wird, zu recht fleißiger Benutzung. Leipzig, den 20. December 1832.
Chr. verw. M. Märker, Barthels Hof, am Markte.

Den Pränumeranten vom Freund des Gesanges

wird hiermit bekannt gemacht, daß Nr. 14 fertig ist und von ihnen in Empfang genommen werden kann. Wer also Nr. 14—26 um den Pränumerationspreis zu haben wünscht, hat bei Empfang dieser Nummer vier Groschen für das Exemplar zu erlegen.

Zum Sylvesterabend.

Die Nr. 13 und 14 obiger Sammlung von Gesängen enthält 12 Sylvesterlieder, die zur Erheiterung an diesem Abende unstreitig viel beitragen werden. Wenn mehrere Exemplare zusammen genommen werden, findet ein Partiepreis statt. Im Einzelnen kostet die Nummer 6 Pfennige, wo sie im Durchgange des Rathhauses, in den Buchbinderläden und Buden, bei den Bilderhändlern und in meiner Leihbibliothek verkauft werden. Wer um den Partiepreis Exemplare kaufen will, kann sie nur bei mir dafür bekommen.

G. H. Schröder, Leipzig, Petersstraße Nr. 28.

Ergebenste Anzeige. Daß ich noch heute, den 29., und Montag, den 31. December, in meinem Verkaufsbocale, Petersstraße Nr. 74, bin, zeige ich hiermit gehorsamst an, und bitte um geneigten **Zuspruch.**
J. E. Hanisch, Gärtner der Milchinsel.

Empfehlung. Zu jeder Zeit linirt alle Arten große und kleine Handlungsbücher, diverse Rechnungen etc.
G. Frenkel, Nr. 659, neben dem silb. Bar an der neuen Pforte.

Empfehlung. Mit einer Auswahl geschmackvoller Neujahrswünsche empfiehlt sich bestens
Er. Fr. Bürger, Petersstraße Nr. 37.

H o l z = V e r k a u f.

Ganz trocknes Buchen-, Birken- und Kiefernholz in ganzen, halben und Viertelsklastern ist zu haben in der weißen Taube bei J. E. Sahn.

Verkauf. Alle Sorten Garten-, Feld- und Kleesaamen, echt und frisch, empfiehlt sowohl im Ganzen als im Einzelnen zu den billigsten Preisen
Leipzig, den 29. December 1832. Heinrich Schomburgk.

Verkauf. Verschiedene neue und billige Gegenstände empfiehlt Ch. Adolph Otto, im Thomaskäthchen, als: ganz feine Chaly-Herren-Gravatten, Pariser Halskragen, Vorhemdchen, Mantelschlösser, Mantelschnuren, Piqueschenbesätze, Herren-, Rock- und Westenknöpfe, so wie alle Sorten Damenknöpfe, Uhrbänder, Nachtlichter in Schachteln, welche vorzüglich gut brennen, echt engl. Patent-Nähnadeln mit blauen Dehren, alle Sorten Fischbein, Stuhlrohr, Damen-Strickbeutel, alle Sorten Näh- und Glanzgarne, Gürtel und alle Arten Modebänder, so wie alle Sorten Handschuhe, worunter ganz feine Tricot, Franzen, Borden, Spitzen, Gürtelschnallen, und noch viele andere in dieses Fach einschlagende Artikel.

Verkauf. Porzellan-Pfeifenköpfe, beschlagen, von 2 bis 8 Gr., Spatzköpfe, weiß, 2 Gr., gedruckte 4 Gr., desgl. Nr. 8 Berliner zu 4 Gr. pr. Stück, bei
W. F. Mehlhoss, auf dem Markte, 2te Budenreihe.

Verkauf. Eine Partie brasilianische Büffelhörner von bester Qualität empfangen in
Commission und verkaufen billig
Fenthol & Sandtmann.

Feinen Jamaica-Rum, à Flasche 10, 12, 14 und 16 Gr.,
= westindischen desgl. à Flasche 7 und 8 Gr.,
f. Rheinweine, à Flasche 6, 8, 10 und 12 Gr.,
f. Würzburger, à Flasche 6 und 8 Gr.,
f. Medoc, à Flasche 6, 8 und 10 Gr.,
Franzwein, à Flasche 4 Gr.,
Bischoff, à Flasche 8 Gr.,

verkauft in bester Waare
C. G. Gaudig, Ranstädter Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. Fette Limburger Käse, von bester Güte und zu den billigsten Preisen, sind
zu haben bei
J. C. Benndorf, Grimma'sche Gasse Nr. 5 im Keller.

Verkauf. Die zweite Sendung frischer Frankfurter Bratwürstchen habe ich wieder in
besten Güte erhalten.
J. C. Benndorf, Grimma'sche Gasse Nr. 5 im Keller.

Zu verkaufen ist billig ein junger, schöner Jagdhund. Das Nähere in der Expedition
dieses Blattes.

Zu verkaufen ist ein sehr gut eingefahrenes Pferd (von Farbe braun und Langschweif),
welches auch komplett zugeritten ist. Das Nähere in der goldenen Laute am Mühlgraben.

Extrafine Vanillen-Punsch-Essen,
aus dem feinsten Jamaica-Rum bereitet, verkauft die Flasche zu 12 und 16 Gr.
C. G. Gaudig, Ranstädter Steinweg Nr. 1029.

empfehl
Feinen alten Jamaica-Rum, à Bout. 10 und 12 Gr.,
F. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.

empfehl
Würzburger Wein 1827r, à Bout. 8 Gr.,
Sommeracher = à Bout. 8 Gr.,
F. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.

Preise der Dampf-Chocolaten aus der Fabrik

von C. G. Gaudig, Ranstädter Steinweg Nr. 1029.

Extra feine Gewürz-Chocolate à Pfd. 4, 5 und 6 Gr.,
extra feine Vanillen-Chocolate à Pfd. 7, 8, 10 und 12 Gr.,
süsse Mandel-Vanillen-Chocolate à Pfd. 10 Gr.,
echte Moos-Salep-Chocolate à Pfd. 10 Gr.,
süsse Gesundheits-Salep-Chocolate à Pfd. 6 Gr.,
Suppen-Chocolate à Pfd. 2 und 3 Gr.,
extra feine Caraq-Cacaomasse à Pfd. 5 und 7 Gr.

Sämmtliche Sorten werden mit der grössten Reinlichkeit ganz fein bearbeitet und in
den Handlungen der Herren Weinich & Comp. (Petersstrasse), Apel & Brunner
(Grimma'sche Gasse), F. W. Wirth (Halle'sche Gasse) zu gleichen Preisen verkauft. Bei
Partieen wird von der Fabrik ein bedeutender Rabatt gegeben.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 182 des Leipziger Tageblatts.

Sonnabend, den 29. December 1832.


Verkauf. Es sind ganz frische Sander angekommen bei dem
Fischermeister Burckhardt, auf dem Kanstädter Mühlgraben Nr. 1050.

R u m - V e r k a u f.

Feinen westindischen Rum die Flasche à 7 Gr., feinen Jamaica-Rum die Flasche à 8,
9, 10, 12 und 14 Gr. (auf jedes Duzend 13 Flaschen und 1 Gr. Einsatz pr. Flasche), bei
J. N. Lorenz, Katharinenstraße Nr. 374.

Citronen- und Apfelsinen-Verkauf.

Beste neue dünnhäutige saftreiche Citronen und Apfelsinen empfehle in neuer Zu-
sendung und verkaufe billigst. M. Sever, Burgstraße Nr. 136.

 Nicht Tyroler, Rhein- oder Bilbao-Castanien, sondern

grosse echte ital. Maronen

habe in grosser Quantität erhalten, und verkaufe solche billig.
Peter Anton Dallera, Petersstrasse Nr. 33.

Die diessjährigen Neujahrwünsche und Kunstbillets
empfehle in der größten Auswahl und in den feinsten, so wie in den geringern Sorten, auch
Bogenwünsche, zu den billigsten Preisen
Johann Bapt. Klein's Kunsthandlung.

Die neuesten Wiener Neujahrwünsche

empfehle
die Kunsthandlung von Pietro del Vecchio.

N e u j a h r w ü n s c h e

empfehle in schönster Auswahl die
Murchner'sche Kunsthandlung,
Grimma'sche Gasse Nr. 609, neben der Löwenapotheke.

Die neuesten und feinsten Wiener Neujahrbillets

empfehle
die Kunsthandlung von Philipp Lenz, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

Carl Schubert

(Kunst-, Spiel- und Galanterie-Waarenhandlung am Markte)

empfehle sein neuassortirtes Lager von Gesichtsmasken, in den ausgezeichnetsten feinen,
wie auch billigen Sorten, und verkauft dieselben duzendweise und einzeln möglichst wohlfeil.

Auch hatte er Gelegenheit, eine kleine Partie

echt chinesischer Masken

zu erhalten, die als Seltenheit bemerkenswerth sind.

Accordions mit Flötentönen und Mundharmonika

sind in allen Sorten bei mir zu haben, und ich empfehle dieselben den anwesenden respectiven Fremden als eignes Fabricat zu billigen Preisen.

Carl Schubert, Ecke des Thomasgäßchens,

Jacob Braus, aus Ronsdorf bei Elberfeld,

empfehlte sein Waarenlager, Reichsstraße Nr. 433, eine Treppe hoch, bestehend in halbseidenen Zeugen und Tüchern, letztere theils mit gestickten Bouquets, in schönster Auswahl, gegenwärtige Messe bestens.

Schmidt und Brückner,

aus Plauen im Voigtlande,

Mousselin- und Broderiefabricanten,

empfehlen sich in ihren Artikeln bestens, und sind wiederum Reichsstraße Nr. 430, erste Etage im Erker, vom Brühl herein rechter Hand.

Carl Schneidembach,

aus Klingenthal in Sachsen,

bezieht diese Messe wiederum mit seinem Lager

Klingenthaler Damenkämmen eigener Fabrik,

und wird sich vorzüglich bei seinen reichhaltig neuern schönen Mustern dieser beliebig gewünschten Gesundheitskämme im en gros-Verkauf billigt auszeichnen.

Sein Stand ist in der 2ten Reihe, im Durchgang innere Eckbude, neben den Karten-Fabricanten.

J. E. Schafft, aus Gotha, empfiehlt sich mit den besten und feinsten Gotha'schen Cervelat-, Blut-, Sülz-, Leber-, Trüffel- und Zungenwürsten, kleinen Knackwürstchen mit und ohne Knoblauch, schönen Schinken, Speck, geräuchertem Fleische und geräucherten Dönsungen, und verspricht ihren werthen Abnehmern gute Waare und die billigsten Preise. Ihr Stand ist, wie immer, vor dem letzten Hause der Grimma'schen Gasse, wo ehemals das Thor gestanden.

Meyer Schlesinger, Juwelier aus Dessau, kauft altmodischen Schmuck, nämlich Ringe, Ohrringe und dergleichen von gefassten Sachen, wie auch Perlen, und zahlt dafür die höchsten Preise. Seine Wohnung ist auf dem Brühl im rothen Adler, bei Herrn Adam, eine Treppe hoch vorn heraus.

Gewölbe-Veränderung. Daß ich mein Gewölbe aus der Reichsstraße in den Brühl Nr. 420, Herrn Lattermanns Hause gegenüber, verlegt habe, mache ich meinen geehrten in- und auswärtigen Kunden ergebenst bekannt.

Ernst Blume, Schuh- und Stiefelmacher.

Capitalgesuch. Auf ein hübsches Haus mit Seitengebäuden und beträchtlichem Garten, unweit Leipzig, von wenigstens 1200 Thaler am Werthe, werden zur einzigen Hypothek 500 Thaler gesucht, alhier in Nr. 141, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zum sofortigen Dienstantritt ein Mädchen, versehen mit glaubhaften Attesten ihres Wohlverhaltens, und geschickt in Behandlung seiner Wäsche und im Platten, Petersstraße Nr. 114, erste Etage.

fahru
zu be
eine

schon
Expe

balbi

dergl
gut
pach

Vor
zu n
diese

an,
Adr

sich
nebl
dav

klein
in

und
mü
daf

ist

S
Br

nd
zu

Gesucht. Eine Kindermuhme, welche in der Behandlung der Kinder mehrjährige Erfahrung hat, dabei aber heiter und gesund genug ist, um mit den Kindern zu spielen und sie zu beschäftigen, kann gegen gute Zeugnisse ihres bisherigen Wohlverhaltens bei einer Familie eine gute Anstellung sogleich finden. Nachweisung in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Zur Wartung eines Kindes wird eine Person gesucht, welche jedoch bei Kindern schon gedient, und Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufzuweisen hat. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Mädchen in Dienst. Zu erfragen am Rosenthaler Thore Nr. 1070.

Gesuch. Ein Mann von 36 Jahren sucht als Markthelfer oder Lohnmarqueur ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen im Klitschergäßchen Nr. 799, bei Schoppe.

Gesuche. Zu Ostern wird ein kleines Logis im Preise von 30 à 36 Thlr., und eins dergl. mit 2 Stuben, von 40 à 60 Thlr. zu miethen gesucht. Desgl. wird zu Johanni eine gut angebrachte bürgerliche Nahrung in der Ritterstraße, Nicolaisstraße oder im Brühl zu pachten gesucht durch P. G. Wurster, auf dem neuen Neumarkt Nr. 638b.

Logisgesuch. Zu Ostern künftigen Jahres wird ein Familienlogis von 3—4 Stuben, Vorfaal, Küche und übrigen Zubehör, unter einem Verschluss, in der Nähe des Marktes zu miethen gesucht. Desfallige Offerten, mit M. R. bezeichnet, beliebe man in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Miethgesuch. Für eine bejahrte einzelne Witwe wird sogleich, oder vom 1. Januar an, ein sehr billiges, ordinär meublirtes kleines Stübchen mit Bette zu miethen gesucht. Adressen, mit B. bezeichnet, bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Familien = Wohnungen.

Unter mehreren Familienlogis, welche von Ostern 1833 an zu vermieten sind, befindet sich in der Grimma'schen Vorstadt ein Haus mit Garten, bestehend aus mehreren Zimmern, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, ganz für eine honette Familie passend; auch können einige davon zu jeder Zeit bezogen werden. Das Nähere ertheilt

L. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988.

Vermiethung. Ein im besten Zustande gehaltenes Familienlogis, nebst einigen kleinen Logis von 40 Thaler an, sind von Ostern k. J. zu vermieten. Das Nähere parterre in Nr. 721.

Vermiethung. Eine freundliche Wohnung mit Meubles, bestehend aus drei Stuben und mehreren Kammern, ist von jetzt an in Herrn Lurgensteins Garten neben der Thomasmühle an einen ledigen, mit Bedienten versehenen, Herrn zu vermieten, und das Nähere daselbst zu erfahren.

Vermiethung. Ein freundliches Familienlogis, in der schönsten Lage des Brühls, ist zu Ostern zu vermieten. Zu erfragen in Nr. 359, eine Treppe hoch.

Vermiethung. Ein Gewölbe zu Anfang des Brühls, und ein Hausstand, wozu ein Schlafbehältniß, ist diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres Hainstraßen- und Brühl-Ecke Nr. 355, eine Treppe hoch.

Vermiethung. Ein Gewölbe mit heizbarer Schreibstube in der Reichsstraße ist von nächste Ostern an zu vermieten, und das Nähere Katharinenstraße Nr. 389, 2 Treppen hoch, zu erfahren.

Accordions mit Flötentönen und Mundharmonika

sind in allen Sorten bei mir zu haben, und ich empfehle dieselben den anwesenden respectiven Fremden als eignes Fabricat zu billigen Preisen.

Carl Schubert, Ecke des Thomasgäßchens,

Jacob Braus, aus Ronsdorf bei Elberfeld,

empfehlte sein Waarenlager, Reichsstraße Nr. 433, eine Treppe hoch, bestehend in halbseidenen Zeugen und Tüchern, letztere theils mit gestickten Bouquets, in schönster Auswahl, gegenwärtige Messe bestens.

Schmidt und Brückner,

aus Plauen im Voigtlande,

Mousselin- und Broderiefabricanten,

empfehlen sich in ihren Artikeln bestens, und sind wiederum Reichsstraße Nr. 430, erste Etage im Erker, vom Brühl herein rechter Hand.

Carl Schneidbach,

aus Klingenthal in Sachsen,

bezieht diese Messe wiederum mit seinem Lager

Klingenthaler Damenkämmen eigener Fabrik,

und wird sich vorzüglich bei seinen reichhaltig neuern schönen Mustern dieser beliebig gewünschten Gesundheitskämmen im en gros-Verkauf billigst auszeichnen.

Sein Stand ist in der 2ten Reihe, im Durchgang innere Eckbude, neben den Karten-Fabricanten.

J. E. Schafft, aus Gotha, empfiehlt sich mit den besten und feinsten Gotha'schen Cervelat-, Blut-, Sülz-, Leber-, Trüffel- und Zungenwürsten, kleinen Knackwürstchen mit und ohne Knoblauch, schönen Schinken, Speck, geräuchertem Fleische und geräucherten Dönszungen, und verspricht ihren werthen Abnehmern gute Waare und die billigsten Preise. Ihr Stand ist, wie immer, vor dem letzten Hause der Grimma'schen Gasse, wo ehemals das Thor gestanden.

Meyer Schlesinger, Juwelier aus Dessau, kauft altmodischen Schmuck, nämlich Ringe, Ohrringe und dergleichen von gefastten Sachen, wie auch Perlen, und zahlt dafür die höchsten Preise. Seine Wohnung ist auf dem Brühl im rothen Adler, bei Herrn Adam, eine Treppe hoch vorn heraus.

Gewölbe-Veränderung. Daß ich mein Gewölbe aus der Reichsstraße in den Brühl Nr. 420, Herrn Lattermanns Hause gegenüber, verlegt habe, mache ich meinen geehrten in- und auswärtigen Kunden ergebenst bekannt.

Ernst Blume, Schuh- und Stiefelmacher.

Capitalgesuch. Auf ein hübsches Haus mit Seitengebäuden und beträchtlichem Garten, unweit Leipzig, von wenigstens 1200 Thaler am Werthe, werden zur einzigen Hypothek 500 Thaler gesucht, alhier in Nr. 141, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zum sofortigen Dienstantritt ein Mädchen, versehen mit glaubhaften Attesten ihres Wohlverhaltens, und geschickt in Behandlung seiner Wäsche und im Platten, Petersstraße Nr. 114, erste Etage.

Gesucht. Eine Kindermuhme, welche in der Behandlung der Kinder mehrjährige Erfahrung hat, dabei aber heiter und gesund genug ist, um mit den Kindern zu spielen und sie zu beschäftigen, kann gegen gute Zeugnisse ihres bisherigen Wohlverhaltens bei einer Familie eine gute Anstellung sogleich finden. Nachweisung in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Zur Wartung eines Kindes wird eine Person gesucht, welche jedoch bei Kindern schon gedient, und Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufzuweisen hat. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Mädchen in Dienst. Zu erfragen am Rosenthaler Thore Nr. 1070.

Gesuch. Ein Mann von 36 Jahren sucht als Markthelfer oder Lohnmarqueur ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen im Klitschergäßchen Nr. 799, bei Schoppe.

Gesuche. Zu Ostern wird ein kleines Logis im Preise von 30 à 36 Thlr., und eins dergl. mit 2 Stuben, von 40 à 60 Thlr. zu miethen gesucht. Desgl. wird zu Johanni eine gut angebrachte bürgerliche Nahrung in der Ritterstraße, Nicolaistraße oder im Brühl zu pachten gesucht durch P. G. Wurster, auf dem neuen Neumarkt Nr. 638b.

Logisgesuch. Zu Ostern künftigen Jahres wird ein Familienlogis von 3—4 Stuben, Vorsaal, Küche und übrigen Zubehör, unter einem Verschluss, in der Nähe des Marktes zu miethen gesucht. Desfallsige Offerten, mit M. R. bezeichnet, beliebe man in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Miethgesuch. Für eine bejahrte einzelne Witwe wird sogleich, oder vom 1. Januar an, ein sehr billiges, ordinär meublirtes kleines Stübchen mit Bette zu miethen gesucht. Adressen, mit B. bezeichnet, bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Familien = Wohnungen.

Unter mehreren Familienlogis, welche von Ostern 1833 an zu vermieten sind, befindet sich in der Grimma'schen Vorstadt ein Haus mit Garten, bestehend aus mehreren Zimmern, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, ganz für eine honette Familie passend; auch können einige davon zu jeder Zeit bezogen werden. Das Nähere ertheilt

L. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatze Nr. 988.

Vermiethung. Ein im besten Zustande gehaltenes Familienlogis, nebst einigen kleinen Logis von 40 Thaler an, sind von Ostern k. J. zu vermieten. Das Nähere parterre in Nr. 721.

Vermiethung. Eine freundliche Wohnung mit Meubles, bestehend aus drei Stuben und mehreren Kammern, ist von jetzt an in Herrn Lurgensteins Garten neben der Thomasmühle an einen ledigen, mit Bedienten versehenen, Herrn zu vermieten, und das Nähere daselbst zu erfahren.

Vermiethung. Ein freundliches Familienlogis, in der schönsten Lage des Brühls, ist zu Ostern zu vermieten. Zu erfragen in Nr. 359, eine Treppe hoch.

Vermiethung. Ein Gewölbe zu Anfang des Brühls, und ein Hausstand, wozu ein Schlafbehältniß, ist diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres Hainstraßen- und Brühl-Ecke Nr. 355, eine Treppe hoch.

Vermiethung. Ein Gewölbe mit heizbarer Schreibstube in der Reichstraße ist von nächste Ostern an zu vermieten, und das Nähere Katharinenstraße Nr. 389, 2 Treppen hoch, zu erfahren.

Vermiethung. Im Brühl Nr. 362, 3 Treppen hoch, ist ein Stübchen nebst Schlafkammer, ohne Meubles, an eine einzelne Person zu vermiethen, welches sogleich bezogen werden kann.

Zu vermiethen sind diese und folgende Messen zwei Stuben in der Nicolaistraße Nr. 524, nahe am Brühl, eine Treppe hoch vorn heraus. Das Nähere bei dem Besitzer.

Zu vermiethen ist für diese und folgende Messen eine Stube nebst Alkoven, in der Nähe des Marktes, und nähere Auskunft in Nr. 111 im Thomagäßchen im Gewölbe darüber zu erfahren.

Zu vermiethen ist von Ostern 1833 an ein freundliches Logis mit Aussicht auf die Promenade, bestehend aus 5 Stuben, nebst Zubehör. Das Nähere zu erfragen bei dem Herrn Kaufmann Engelhardt, in Kochs Hofe.

Zu vermiethen ist für diese und folgende Messen ein kleines Gewölbe im Salzgäßchen Nr. 405. Näheres daselbst in der ersten Etage.

Zu vermiethen ist eine Stube vorn heraus, nebst Alkoven, die sogleich bezogen werden kann, im Thomagäßchen in Herrn Banquier Lehmanns Hause, dritte Etage.

Zu vermiethen sind diese und folgende Messen zwei Stuben, nebst Zubehör. Zu erfragen in der Reichsstraße Nr. 584, zweite Etage, bei dem Schuhmachermeister Ercho.

B e k a n n t m a c h u n g.

Einem verehrten Publicum diene hiermit zur Nachricht, daß die jetzt aufgestellten Gegenstände im

topographischen Cabinet von Antonio Sacchetti,

Markt Nr. 2,

nur noch bis zum neuen Jahre aufgestellt bleiben, wo alsdann eine neue, und zwar die letzte Ausstellung erfolgen wird.

Die Productionszeit ist von Nachmittags 4 Uhr bis Abends 9 Uhr. Der Eintrittspreis ist 8 Gr.; Kinder bezahlen die Hälfte. Auch werden Billets, das Duzend zu 3 Thlr., täglich von Morgens 9 bis Nachmittags 3 Uhr in meinem Logis, im Thomä'schen Hause, im Hofe rechts eine Treppe hoch, ausgegeben.

K u n s t = A n z e i g e.

Mehrere hier noch nie gesehene Kunst- und Naturgegenstände, bestehend aus einem lebenden weißen Rennthier, männlichen Geschlechts, aus Kamtschatka in Sibirien, welches der Seltenheit wegen die Aufmerksamkeit eines geehrten Publicums verdient, nebst 2 lebenden Kaimans, oder Alligators, welche wegen ihrer Größe und merkwürdigen Zeichnung sich besonders auszeichnen, so wie auch eine große Sammlung lebender Land- und Wasser-Schildkröten und lebender Schlangen, sind von morgen, Sonntag, den 30. December, zum ersten Male zu sehen.

Da der Weitläufigkeit wegen die Kunstgegenstände nicht alle namhaft gemacht werden können, so werden die kommenden Anschlagzettel ein Mehreres davon besagen. Der Schauplatz dieser Gegenstände ist in der Reichsstraße Nr. 542.

Concert-Anzeige. Morgen, den 30. December, wird vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons ein Concert im Saale des Unterzeichneten gehalten werden, wozu ich alle Liebhaber davon, so wie meine werthen Bekannten und Freunde, ergebenst einlade.

F. Löscher, auf der ehem. Papiermühle vor Stötteritz.



Anzeige. Ich zeige hiermit an, daß ich von heute an wieder das böhmische Felsens-
 fester Bier, von Sorg, vom Fasse verschenke. Dient hiermit zur Nachricht meinen geschätzten
 Gästen. J. Schüke, im kleinen Blumenberge Nr. 308.

Verloren wurde am 28. December von einem Burschen eine Thürklinke mit messingnem
 Griff, vom Salzgäßchen bis auf den Nicolaihof. Der ehrliebe Finder wird gebeten, selbige
 gegen eine Belohnung abzugeben beim Schuhmachermeister Schmager, vor dem Grimma-
 schen Thore in der Bude.

Vertauscht. Am 27. d. M. ist im Theater auf der ersten Gallerie eine schwarzuchene
 gegen eine dunkelblaue Mütze vertauscht worden, weshalb gebeten wird, beide gegen einander
 im Hause Nr. 753 auf der Nicolaistraße, eine Treppe hoch, auszutauschen.

Vertauscht. Gestern, den 27. d., Abends, wurde im Theater auf der ersten Gallerie
 von Jemandem eine blautuchene Mütze gegen eine schwarzuchene vertauscht. Derselbe wird
 ersucht, solche auf dem Brühl Nr. 326, erste Etage, wieder umzuwechseln.

* * * Auch ein Geschenk! Ein Dienstmädchen, welches diese Weihnachten bei einer
 Familie abzog und sehr fleißig gewesen war, erhielt ein Weihnachtsgeschenk von — 16 Gr. —
 welches sie aber der Frau — — dankend wieder zurück gab.

* * * **Ei! Ei! — 16 Gr. zum heiligen Christ zu geben.**

Verspätet. Ich grüße Dich, Du schönes Himmelslicht,
 D blicke freundlich Du auf mich.
 Hell strahlt der Glanz, in dem nun lebest Du,
 Auf Alles süße Himmelsruh;
 Nie ende dieser schöne Traum,
 Nach diesem kurzen Erdentraum,
 Erfüllt mit göttlichem Vertrau'n,
 Soll ewig einstens Dich dort schau'n.

Thorzettel vom 28. December.

Grimma'sches Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 6 Uhr.
 Hr. Fabr. Paulig, v. Sommerfeld, im Elephanten.
 Hr. Hblsgd. Helmke u. Hr. Kfm. Stöffel, v. Kottbus,
 in Küstners Hause.
 Hrn. Fabr. Haberland, Beuthert, Koswig, Seidel,
 Eisenbauer, Krapp, Thomas, Heinrich, Koswig,
 Schäfer, Seidel, Böttcher, Lehmann, Liebach, Ein-
 son, Eißermann, Schende, Nitschke u. Seidel, von
 Finkenwalde, in der Dresdner Herberge, im Paulino
 u. bei Wittweyde.
 Hr. Stud. Sterzel, nebst Bruder, v. hier, v. Däben zur.
 Hr. Tischler Birger, v. Belgern, unbest.
 Hr. Amtm. Schneider, v. Belgern, bei Kirschbaum.
 Hr. Hblsm. Huttenreiter, v. Finkenwalde, unbest.
 Hrn. Hblsl. Bär u. Thomas, v. Steinigtwolmsdorf,
 u. Hr. Hblsm. Ruchter, v. Sobland, in Nr. 363.
 Hrn. Hblsl. Beck, Wolf u. Ackermann, v. Neulirch,
 Weisa u. Lautenwalde, in Nr. 350.
 Von früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.
 Auf der Dresdner Diligence, um 6 Uhr: Hr. Bacc.

v. Gablenz, v. Dresden, pass. durch, Hrn. Hblsl.
 Walter, Förster, Hempel und Chariner, v. Basel,
 Baugen, Pulsnik u. Lissa, im Hotel de Bav., bei
 Delling, in Rupperts Hofe u. unbest.
 Hr. Hblsm. Pall, v. Schwesenz, in Krausens Hause.
 Hr. Kürschnerstr. Rinnstein u. Hr. Hblsm. Salamon,
 v. Czernijewo, unbest.
 Hrn. Hblsl. Cohn, Fürth, Kadisch u. Rus, v. Lissa,
 im rothen Adler, im Kamm u. unbest.
 Hrn. Fabrik. Klemm, Fabian u. Müller, v. Baugen,
 bei Bartschel.
 Hr. Hblsm. Unger u. Hrn. Kfl. Elger u. Reimann;
 v. Lauban, in der Glocke, bei Wagner u. in Nr. 418.
 Hrn. Fabrik. Köhler, Eisner u. Vogel, v. Ebersbach
 u. Sibau, im halben Mond.
 Hr. Walter u. Righaupt, Hblsfrauen, v. Baugen, unbest.
 Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.
 Hr. Kirchsch, Hblsfr. v. Bernsbach, bei Loffe.
 Hr. Hblsm. Bernhardt, v. Meissen, unbest.
 Dem, Bamburg, v. Eilenburg, bei Müller.
 Hrn. Hblsl. Rosenstock, Fischer, Kann, Köbner und
 Köben, v. Lissa, unbestimmt.

Hr. Glasbl. Reichert u. Hr. Hdlst. Schimmel und
Eisner, v. Steinschnau, im Strauß, in Barthels
Hofe u. im Bock.

Hr. Goldarbeiter Müller, v. Dresden, in Nr. 210.

Hr. Hdlsm. Weigel, v. Kreisitz, in Nr. 154.

Hr. Hdlsm. Hregott, v. Heiligensee, unbest.

Hr. Bergner, v. Dresden, unbest.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hr. Mohler, Pesse, Seemann u. Ronge, Hdlstfrauen,
v. Dresden, Kamnig u. Steinschnau, in Nr. 636,
in Kochs Hofe, bei Winkler u. im schw. Bret.

Hrn. Fabrik. Gebler, Kengsch, Schöne, Mengner u.
Schurig, v. Großhirsdorf, in Nr. 611 u. bei Förster.

Hr. Hdlsm. Stillmann u. Fr. Kanter, Hdlstfrau, v.
Lissa, unbest.

Hrn. Hdlst. Saleschn, Mark, Hentschel u. Seyfert,
v. Lissa u. Dypach, unbest., in Nr. 330 u. 414.

Hrn. Fabrik. Schreyer u. Hammer, v. Laubegast und
Copic, im Fürstenhause u. in Nr. 303.

Hr. Regoc. Penkowitz, v. Bucharest, im Hute.

Hr. Hdlsm. Selbis, v. Lissa, bei Fenthol.

Hrn. Kfl. Lehmann u. Hempel, v. Putznig, in Dü-
fours Hause.

Halle'sches Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 6 Uhr.

Mad. Ehrhardt, v. hier, v. Eisleben zurück.

Hr. Weißgerber Prenz, v. Köthen, in der g. Sonne.

Hrn. Hdlst. Treuberg u. Lemberg, v. Wollstein und
Unruhstadt, im Sauerpreis.

Hr. Hdlsm. Rosenkranz, v. Halle, bei Behrens.

Hr. Kfm. Meyerstein, v. Einbeck, bei Schulze.

Hr. Hdlsm. Eckstein, v. Berna, bei Schwarze.

Hrn. Kfl. Heilbut u. Bril, v. Hamburg, unbest.

Hr. Kfm. Schmidt, v. Montjoie, in Küstners Hause.

Hr. Kfm. Schmidt, v. Offenbach, im Hotel de Pol.

Hrn. Kfl. Barnhagen, Blasberg, Reichenheim und
Simpson, v. Dortmund, Solingen, Bernburg und
Hamburg, in Nr. 404, bei denze, Fickert u. Groß.

Hr. Commis Cohn u. Hr. Kfm. Cohn, von Dessau,
bei Engler.

Hr. Kfm. Dreyzehner, v. hier, v. Aschersleben zurück.

Hrn. Kfl. Elbmann u. Hirsch, v. Jesnitz, in Nr. 709.

Hr. Tuchm. Elze, v. Aschersleben, in Nr. 197.

Auf der Berliner Post, um 11 Uhr: Hr. Zimmermstr.
Ulbrich, v. Potsdam, pass. durch, Hr. Kregschmann,
v. hier, v. Delitzsch zurück, u. Hr. Kfm. Rosenthal,
v. Dranienbaum, in Nr. 147.

Auf der Magdeburger Gilpost, 15 Uhr: Hr. Hdlgs-
Commis Schwarze, v. hier, v. Magdeburg zurück,

Hr. Kammachermeister Schulze, v. Hamburg, un-
bestimmt, Hr. Kfm. Steinthal, v. Frankfurt a. d. D.,
in Nr. 524, Dem. Brauns, von Schönebeck, und

Hr. Kfm. Schröder, v. Bremen, im Hotel de Pol.,
u. Hr. Kfm. Abrend, v. Magdeburg, unbest.

Von früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.

Hr. Kfm. Simon, v. Halle, unbest.

Hr. Hdlgscommis Zimmer, v. hier, v. Köthen zurück.

Hr. M. Caspari, v. Ischortau, bei Groß.

Hr. Hdlsm. Leopoldus, v. Fürstberg, im halben Monb.
Hrn. Kfl. Callmann u. Sommerfeld, v. Sandersleben
u. Unruhstadt, im Bock u. in Nr. 494.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Hr. Hdlsm. Pander, v. Posen, unbest.

Hr. Hdlsm. Gärtner, v. Straßburg, unbest.

Hr. Kfm. Pessel, v. Lissa, in Nr. 695.

Hr. Stadtrath Bucherer, v. Halle, im H. de Russie.

Hr. Hdlsm. Böhm, v. Gröbzig, in Nr. 738.

Hr. Hdlsm. Fausch, v. Goslar, pass. durch.

Hr. Kühne, Schiffherr, v. Hamburg, unbest.

Hr. Kfm. Schiff, v. Gröbzig, bei Kirsten.

Hr. Hdlsm. Falkenberg, v. Aschersleben, in Nr. 43.

Hr. Kfm. Frank, v. Sandersleben, unbest.

Hr. Hdlsm. Salamon, v. Magdeburg, unbest.

Hr. Tuchfabr. Peters, v. Aschersleben, in Nr. 340.

Hr. Kfm. Schwarz, v. Halle, unbest.

Hr. Tuchfabr. Behrens, v. Aschersleben, unbest.

Hr. Kfm. Lilienthal, v. Aisleben, bei Wilhelm.

Hr. Hdlsm. Wulfert, v. Quedlinburg, in Nr. 76.

Hr. Tuchm. Ratroth, v. Aschersleben, in Nr. 211.

Hrn. Tuchm. Poist, Besche u. Schäfer, v. Aschers-
leben, in Nr. 208, 343 u. 352.

Auf der Berliner Gilpost, um 1 Uhr: Hr. Rentier
Esawe u. Hr. Kfl. Levi u. Jacobi, von Berlin,
bei Adbler, Grellinger und Reichenbach, Hr. Kfm.
Blumenthal, v. Gröbzig, unbest., Fr. Barth, von
Delitzsch, unbest., und Hr. Klemm, von hier, von
Steinfurt zurück.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hr. Kfm. Du. nsel, v. Sangerhausen, unbest.

Hrn. Tuchfabrik. Lange u. Dertel, v. Aschersleben,
in Nr. 207 u. im goldenen Adler.

Hrn. Hdlst. Schiff u. Cohn, v. Gröbzig u. Eisleben,
im Bock u. in Nr. 601.

Hr. Kfm. Blumenthal, v. Coswig, im goldenen Ring.

Hr. Robisch, v. DeJau, im blauen Pech.

Hr. Wolff, v. Zerbst, bei Fenthol.

Hrn. Hdlst. Wallerstein u. Steinthal, v. Dessau, im
rothen Stiefel u. bei Linde.

Hr. Kfm. Brauns, v. Magdeburg, bei Engelhardt.

Kanstädter Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 6 Uhr.

Auf dem Frankfurter Postpackwagen, 1/6 Uhr: Hr.
Hdlgs-Commis Linde, v. hier, v. Weissenfels zur.

Hr. Hdlsm. Pinner, v. Bück, unbest.

Hr. Gerber Kohl, v. Eisenach, in Nr. 1020.

Hr. Kfm. Gräfer, v. Langensalza, bei Bauer.

Hr. Kfm. Weisenborn, v. Langensalza, in Nr. 606.

Hr. Buchhandl. Commis Barth, v. hier, v. Freiburg
zurück.

Hrn. Kfl. Zimmermann u. Bock, von Apolda, in
Nr. 689 u. 549.

Hr. Hdlsm. Malsch, v. Steinbach, in Nr. 27.

Von früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.

Hr. Def. Höpfeld, v. Jena, u. Hr. Gerber Pötsch,
v. Raumburg, unbest.

Hr. Kfm. Rolle, nebst Frau, v. Weissenfels, unbest.

Dr. Förster Semmler, v. Lauchstädt, und Dr. Weißgerber Ulrich, v. Wersburg, unbest.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Dr. Major v. Werthern, in preuß. D., a. Wersburg, pass. durch.

Dr. Rfm. Otto, v. Wiesenhal, in der Laute.

Dr. Gerber Walter, v. Wiehe, unbest.

Dr. Hblsm. Schick, v. Ruhla, in Nr. 386.

Dr. Rfm. Beßer, v. Brotterode, in Nr. 624.

Dr. D. Apel, Rittergutsbesitzer, nebst Gemahlin, v. Retschau, im Hotel de Pologne.

Kr. Ger.-Assess. Bachstein, v. Eitenburg, pass. durch.

Dem. Gelbke, von hier, von Oberwünsch zurück.

Dr. Rfm. Chohanus, v. Bennshausen, in St. Hamburg.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hrn. Hblsl. Kagenstein, Schiff, Becker, Fischer, Kann u. Chohy, v. Bülkershausen, Geisa, Wanninghausen, Suhl u. Eissa, unbest., bei Landmann, in Nr. 371 u. Nr. 493.

Auf der Frankfurter Gilpost, um 15 Uhr: Dr. Hblsm. Strupp, v. Dreißigacker, unbest., Hr. Rfl. Ziegler, Merbach, Afschardt, Collin, Schaller, Lux, Strauß u. Beer, v. Ruhla, Arnstadt, Frankfurt a. M., Ruhla, Frankfurt a. M. u. Offenbach, bei Krage, Simon, in Amtmanns Hofe, im goldenen Strauß, Hotel de Saxe, Weinstock, bei Perzog u. in Krasts Hofe.

P e t e r s t h o r .

Von gestern Abend 6 bis heute früh 6 Uhr.

Dr. Tuchm. Werl, v. Kirchberg, in Apels Hause.

Hrn. Rfl. Fock, Eßold u. Kühring, von Sera, bei Bertling u. Schäfer.

Dr. Commis Rämpf, v. Augsburg, in Averb. Hofe.

Dr. Rfm. Eisen Schmidt, v. Eisenberg, pass. durch.

Dr. Tuchm. Grinisch, v. Eisenberg, bei Krage.

Dr. Rfm. Rdbser, v. Nürnberg, bei Hoyerberg.

Dr. Fabr. Knollinger, v. Schwabach, in Barthels Hofe.

Hrn. Rfl. Pöppig, Wachler, Winkler, Kirsch u. Weißklog, v. Sera, in Nr. 389, im Krutich, in Nr. 431, 443 u. bei Bertling.

Dr. Fabr. Schumann, v. Sera, bei Friedrich.

Hrn. Fabr. Delschig, Dehmig, Rudolph u. Seeb, v. Meerane, bei Hblsl. Gähler, Lybschl u. Rehhahn.

Dr. Commis Pitz, v. Stauchau, bei D. Gehler.

Hrn. Fabr. Kösch, Graf u. Schwabe, v. Meerane, bei Eberhardt u. Liebel.

Dr. Rfm. Koniger, v. Altenburg, bei Penzler.

Dr. Gerber Schmidt, Dr. Fabr. Kühn u. Hr. Hempel u. Schmidt, Zeugm., v. Sera, bei Knoth, Linke u. in der Gans.

Dr. Rfm. Weber u. Dr. Commis Schoppe, v. Sera, in Nr. 397.

Dr. Rfm. Simon, v. Koburg, in Nr. 219.

Dr. Hblsm. Jacob, v. Sonneberg, bei Rietschmann.

Dr. Rfm. Pfropfer u. Dr. Commis Riegoldt, v. Greiz, bei Kayser.

Von früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.

Dr. Gerber Jirgler, v. Sera, unbest.

Dr. Hblsm. Sickerhler, v. Buttstädt, pass. durch.

Dr. Bürgermstr. Randchen, nebst Familie, und Dr.

Rendant Kopp, v. Hohenmölsen, pass. durch.

Dr. Hblsm. Pöfer, v. Zwönitz, unbest.

Hrn. Wollhdt. Paring u. Pohl, v. Heudendorf, in der Tanne.

Dr. Hblsm. Zacher u. Dr. Tuchm. Kriegel, v. Werdau, im Anker.

Dr. Tuchm. Wolf, v. Kirchberg, in den drei Rosen.

Hrn. Hblsl. Fickler u. Steinmüller, v. Arnberg und Bigge, in der Gans.

Hrn. Rfl. Franke u. Heudnig, Dr. Tuchm. Püschel u. Dr. Weber Prüfer, v. Zeiz, in den drei Rosen.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Dr. Fabr. Schopper, v. Zeulenrode, bei D. Plagmann.

Hrn. Hblsl. Glafer, Scharf u. Kunze, v. Lengefeld, Falkenstein u. Plauen, in Nr. 341, Nr. 471 und im Plauenschen Hofe.

Dr. Gahn, Weber, und Dr. Gahn, Fabr., von Hof, in Nr. 327.

Hrn. Hblsl. Burckhardt u. Albert, von Lumpzig u. Lichtenstein, im Arme u. bei Müller.

Dr. Simon, Hblslr., v. Schneeberg, im Reiter.

Dr. Fabr. Salzer, v. Eßnig, im Tannenhirsch.

Dr. Wunderlich, Gerber, v. Stollberg, im br. Kopf.

Dr. Kluge, Weber, v. Lichtenstein, bei Schmidt.

Dr. Rfm. Eießfeld u. Dr. Commis Maurer, v. Schneeberg, in Schmidts Hause.

Dr. Rfm. Scheibe, Dr. Commis Landgraber u. Dr. Rfm. Brehm, v. Weida, bei Bertling u. im Anker.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Dr. Weber Döring, v. Magdala, in der Tanne.

Hrn. Tuchhdt. Popp, Schwedler, Wolf und Otto, v. Kirchberg, im Arm u. in der Feuerkugel.

Dr. Hblsm. Martin, v. Mittelfrohn, bei M. Siegel.

H o s p i t a l t h o r .

Von gestern Abend 6 bis heute früh 6 Uhr.

Dr. Hblsm. Schubert, v. Zöllig, im g. Anker.

Dr. Tuchhdt. Berger, v. Geithain, in Fregs Hause.

Dr. Hblsm. Horn, v. Klostergeringswalde, unbest.

Dr. Zimmermann u. Schubert, Hblslrauen v. Geringswalde, in Nr. 411 u. 576.

Dr. Weber Helbig u. Hr. Tuchm. Mübius u. Hennig, v. Dahnichen, in Nr. 568, 606 u. 406.

Frau Demmann, Hblslr. v. Aigendorf, im Schwane.

Hrn. Rfl. Ribb u. Golle u. Dr. Hblslcommis Curich, v. Grimma, in Nr. 598.

Hrn. Tuchfabr. Collett u. Hessel, von Krimmischau, bei Koch u. in Bärmanns Hofe.

Dr. Hblsm. Wagner und Hr. Tuchmacher Kämpfer u. Otto, v. Frankenhäusen, Jahnig u. Krimmischau, in der gr. Tanne.

Dr. Tuchm. Baumgärtner, von Krimmischau, bei Mad. Bothe.

Dr. Hblsm. Liebel, v. Vorder-Glauchau, unbest.

Hrn. Fabr. Schmecker u. Gebhardt, v. Meerane, unbestimmt u. bei Eberhardt.

Hrn. Tuchm. Hessel u. Bursch, v. Krimmischau, in Nr. 345 u. Jerusalem's Hause.

- Hr. Hblsm. Steinhardt, v. Garreth, in der Gule.
 Hr. Fabr. Schwabe u. Sprengler, v. Krimmischau,
 in Nr. 243 u. in Specks Hause.
 Hr. Fabr. Birkner u. Müller u. Hr. Tuchm. Kurze,
 v. Krimmischau, in Jerusalems Hause, im g. Stern
 u. in Nr. 344.
 Hr. Kfm. Rober, v. Konstantinopel, bei Bos.
 Hr. Kfm. Dehler, v. Krimmischau, in Nr. 546.
 Hr. Fabr. Schubert und Peisert, v. Haynichen, in
 Nr. 546 u. 486.
 Hr. Kfm. Leonhardt, v. Haynichen, in Stephans Hofe.
 Hr. Tuchm. Benhardt u. Beyer, v. Haynichen, un-
 bestimmt u. in Nr. 428.
 Hr. Hblsm. Grahl, v. Haynichen, in St. Hamburg.
 Hr. Fabr. Beyer u. Gläser, v. Haynichen u. Chem-
 nitz, in Nr. 603 u. 568.
 Hr. Hblsm. Schmiedgen, v. Chemnitz, in Nr. 565.
 Hr. Strumpfwirker Fiedler, v. Neustadt, in Nr. 568.
 Hr. Fabr. Stücke, Hr. Weber Wilde u. Hr. Fabr.
 Schmidt u. Findeisen, von Chemnitz, in Nr. 422,
 567 u. 568.
 Hr. Kfm. Emmerich, nebst Sohn, v. Glauchau, bei
 Seidel.
 Hr. Zill, Hblsfr. v. Chemnitz, in St. Hamburg.
 Hr. Kfm. Schmidt, v. Chemnitz, bei Schäfer.
 Hr. Kfm. Müller, v. Kappel, im Rosenkranz.
 Hr. Kfl. Weiß u. Richter, v. Chemnitz, in Nr. 414.
 Hr. Fabr. Zinn, Webers u. Korb, v. Chemnitz, bei
 Kluge, Milke u. in Nr. 54.
 Hr. Hblsm. Thierfelder, v. Neufkirchen, in Nr. 54.
 Hr. Weber Morgenstern, v. Chemnitz, in Nr. 316.
 Hr. Fabr. Weber, v. Zschopau, bei Fuchs.
 Hr. Weber Röber, Hr. Hblsm. Sonntag, Hr. Dehne,
 Hblsfr., Hr. Weber Hanisch, Hr. Kfm. Hölzel, Hr.
 Hblsm. Fischer, Hr. Dörfel, Hblsfr., Hr. Weber
 Hofmann u. Hr. Kfm. Hendrich, v. Chemnitz, in
 Nr. 295, 552, 418, unbest., bei Büttner und in
 Nr. 445.
 Hr. Fabr. Rudolf, Müdiger u. Römer, v. Mittweida,
 bei Bierer u. im Pl. Hofe.
 Hr. Fabr. Leonhardt u. Schwarzenberg, v. Haynichen
 u. Mittweida, in Nr. 447 u. 542.
 Hr. Gerber Donner, v. Mittweida, in Nr. 548.
 Hr. Hblsm. Pöbel, v. Commotau, im Hufeisen.
 Hr. Hblsfr. Kohn, v. Rotenhaus, im g. Sieb.
 Hr. Kfl. Wunderlich, Döhler, Krefner, Weinert,
 Kästner u. Schnorr, v. Meerane, Delsnitz u. Schne-
 berg, bei Franz, in Dähns u. Kupfers Hause.
 Hr. Fabr. Saupe u. Klattner, v. Haynichen, in Nr. 406
 und 537.
 Hr. Tuchm. Kirchbach, v. Haynichen, in Nr. 593.
 Hr. Tuchm. Albrecht u. Höpner, v. Haynichen, in
 Nr. 587 u. 569.
 Hr. Weber Schmidt, v. Haynichen, in Nr. 552.
 Hr. Fabr. Richter, v. Haynichen, in Nr. 589.
 Hr. Fabr. Guntner, v. Burgstädt, Hr. Weber Köff-
 ler, v. Chemnitz, u. Hr. Fabr. Heisinger, v. Schö-
 nau, in Nr. 624.
 Hr. Fabr. Zhle, v. Chemnitz, in Nr. 563.
 Hr. Kfl. Unger u. Gerhardt, v. Annaberg, in Nr. 606
 u. in Klassis Hause.
 Hr. Hblsm. Boller, v. Stollberg, in Nr. 1104.
 Hr. Fabr. Kirchner u. Dörfling, v. Chemnitz, bei
 Heinz u. Hühner.
 Hr. Kfl. Müller u. Pfaff, v. Chemnitz, in Nr. 542
 u. Stadt Hamburg.
 Hr. Kfm. Zellinger, v. Elberfeld, im Kranich.
 Von früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.
 Hr. Gerber Bächner u. Walter u. Hr. Tuchmacher
 Engelmann u. Weidling, v. Grimma, unbest.
 Hr. Weber Röber, v. Chemnitz, unbest.
 Hr. Hblsm. Weigl, v. Beyerfeld, in Polbergs Hause.
 Hr. Hblsm. Winkler, v. Limbach, in Nr. 95.
 Hr. Kfl. Köhler u. Fieder, v. Deberan, unbest.
 Hr. Fabrik. Hauschild u. Hr. Hblsm. Selle, v. Walb-
 heim, in Nr. 375 u. 389.
 Hr. Kfm. Lechla, v. Deberan, bei Klassig.
 Hr. Kanst, v. Chemnitz, im Paulino.
 Hr. Arnold, v. Greig, im goldnen Arm.
 Hr. Fabrik. Leonhardt und Fr. Sperhake, Hblsfr.,
 v. Grimma, in Nr. 543 u. bei Ehrlich.
 Hr. Sichelberger, Hblsfr., v. Beyerfeld, im Paulino.
 Hr. Fabrik. Günther u. Beyer, u. Hr. Hblsm. Becker,
 v. Haynichen, in Nr. 546, 606 u. 548.
 Hr. Weber Uhlig, Hr. Kfm. Herrfurth u. Hr. Tuchm.
 Bernhardt, v. Haynichen, in Nr. 682, 568 u. in
 Bärmanns Hofe.
 Auf der Nürnberger Diligence, um 9 Uhr: Hr. Fabrik.
 Münzner u. Hr. Kfm. Seyde, v. Renneb., v. Schwarz,
 Hr. Kfl. Stölzel u. Kester, v. Liebenstock u. Lengens-
 feld, in Keesens u. in Polenzens Hause, Hr. Hblsfr.
 Gütter und Morgner, v. Neufkirchen u. Treuen, in
 Nr. 138 u. im Plauenischen Hofe, Hr. Wehner, v.
 Myiau, unbest., Hr. Hblscommis Lange u. Pfäz-
 ner, v. Plauen u. Schneeberg, in Nr. 430 u. im
 goldnen Arm, Hr. Kfl. Georgi, Goldig, Köpfer
 u. Härtel, v. Schneeberg, in Stieglitzens Hofe, bei
 Kunze, bei Mühlig u. unbest.
 Hr. Gerber Kunze, Hr. Weber Kunze u. Hr. Fabrik.
 Kuerbach, v. Haynichen, in Nr. 715 u. 409.
 Hr. Fabrik. Stein u. Eißelt, v. Haynichen, in Nr. 543
 und 538.
 Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.
 Hr. Heegar, Hblsfr., v. Chemnitz, in Nr. 1111.
 Hr. Hblsm. Römer u. Hr. Fabr. Knobloch u. Berthold,
 v. Mittweida, in Nr. 409 u. Nr. 568.
 Hr. Hblsfr. Michael, Eckhardt u. Langsch, Hr. Fabr.
 Müllner, Fr. Schubert, Hblsfr., u. Hr. Richter,
 Hblsm., v. Frankenberg, bei Seidel, in Nr. 602,
 im schwarzen Bret u. unbest.
 Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.
 Hr. Hblscommis Seyffert, v. Goldig, im deutschen D.
 Hr. Weber Eckertberger, v. Chemnitz, in Nr. 367.
 Hr. Kfl. Koch u. Fleischer, v. Laufzig, in Nr. 345 u. 503.
 Hr. Weber Birth, v. Chemnitz, unbest.
 Hr. Kfm. Rochenberg, v. Leisnig, im gr. Baum.
 Hr. Hblsm. Köche, v. Laufungen, bei D. Goldhorn.
 Hr. Richter, Hblsfr., v. Chemnitz, bei Etocq.